

Keine Saldo-Ueberträge.

[15140.] Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß ich Ueberträge durchaus nicht gestatten kann und Zuwiderhandelnden das Conto schließe.

Berlin S. W., April 1874. Fr. Kortkamp, Verlag der Reichs-Gezehe.

[15141.] Trotz unserer wiederholten Bitte, uns in bevorstehender Messe nichts zu disponiren, ist dies doch vielfach geschehen; wir sind dadurch in die Nothwendigkeit versetzt, nochmals mitzutheilen, dass wir Disponenden nicht gestatten und nach dem 1. Juli d. J. auch nicht mehr zurücknehmen werden. Ueberträge sind ebenfalls nicht statthaft.

Berlin, O.-M. 1874. S. Calvary & Co.

Keine Ueberträge!

[15142.] Zur Ostermesse erwarte ich den mir zukommenden vollen Saldo. Ueberträge kann ich nicht gestatten. Ich bitte, dies gütigst bei Aufstellung der Zahlungslisten zu beachten.

Wittenberg, 17. April 1874. R. Perrosé.

Avis für die Herren Commissionäre!

[15143.] Alle für mich eingehenden Zahlungen bitte ich an Herrn Friedrich Volckmar leisten zu wollen.

Breslau. Martin Kimbel's Selbstverlag.

Es steht

[15144.] sehr billig zu verkaufen: eine Buchdruckerei in Bern von etwa 160 Centnern meist f. gut erhaltener Schrift (Fraktur u. Antiqua) sammt Schnell- u. Handpresse, sowie Stereotypie. Dazu kann hinlängl. Beschäftigung zu Deckung von Capital- u. Localzins übergeben werden. Bei vieler sonstiger Plagarbeit wäre die seine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung einer Genossenschafts-, oder auch, — was besonders von Besitzern größerer Verlagsgeschäfte zu berücksichtigen sein dürfte, — einer sog. Mädchen-druckerei. Bern zeichnet sich bekanntlich durch vortreffliche Mädchenschulen aus, so daß bei den vorhandenen vielen gutgeschulten aber unbemittelten Mädchen ein solches Etablissement sich bestens rentiren würde. Näheres durch Hrn. Rudolph Hartmann in Leipzig.

Zur Zahlungsliste.

[15145.] Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich keinerlei Ueberträge und Reste gestatten kann und somit zur Ostermesse 1874 volle Zahlung des Saldo aus Rechnung 1873 erwarte.

Von denjenigen Handlungen, welche trotzdem nur unvollständig oder gar nicht zahlen, acceptire ich auch keine Disponenden und werden solche gestrichen und die Rechnung bis zur vollständigen Regulirung geschlossen. Sollten ja noch Differenzen wegen der Transport-Summe obwalten, ist nach dem Buche der Sortiments-handlung rein zu saldiren. Halle, den 7. April 1874. Hermann Gesenius' Verlag.

[15146.] Ich besitze für circa 1400 Thlr. ord. engl. Aquarelle-Facsimile aus dem Institut von J. Mc. Queen in London und bitte um Gebote.

Berlin S. W., Beuthstr. 15. F. Huhndorff.

Das Artst. Institut von Karl Prochaska in Teschen, oesterr. Schlesien,

hält sich zur Uebernahme von Druckwerken — in Buch- und Steindruck — aller Art, Accidenzien sowohl, wie namentlich auch Werken größten Umfanges in billigster oder kostbarster Ausstattung unter Zusicherung correctester Ausführung bestens empfohlen.

Die durch die Vereinigung der verschiedenen graphischen Künste und ihrer Nebenzweige, sowie durch die in der Nähe etablirte leistungsfähige Papierfabrik ermöglichte Lieferung von Papieren zu Fabrikpreisen gewährten Vortheile sind so bedeutende, wie sie nur selten geboten werden. Kosten-Voranschläge stehen gern zu Diensten.

[15148.] Um Einfindung von Change-Katalogen ersucht die Körner'sche Buchhdlg. in Erfurt.

[15149.] Die Original-Platte „Das Mädchen aus der Fremde“, nach A. Road's Gemälde gest. v. G. Wagner, aus G. G. Lange's Verlag in Darmstadt, wird billig abgegeben. Nähere Auskunft bei W. G. Rothe in Darmstadt.

[15150.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Maculatur

[15151.] für amerikanische Papiermühlen wird in möglichst grossen Posten pr. Cassa gesucht. Offerten sub N. Y. bef. die Reichenbach'sche Buchhdlg. in Leipzig.

C. G. Naumann,

[15152.] älteste und größte Accidenz-Druckerei in Leipzig sowie Formular-Magazin. Calculationen über Druck-Aufträge aller Art und jeden Genres werden umgehend erledigt.

Leipziger Börsen-Course

am 18. April 1874.

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg), currency, and exchange rates. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, Se. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Nochmals zur Goldwährung. — In der Angelegenheit Hallberger-Reimer. — Jenaer Literaturzeitung etc. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 15019-15152. — Leipziger Börsen-Course am 18. April 1874.

Large table listing various publishers and their works, including names like Hermann, Exped. d. Illust. Zeitung, Rubassa & B., etc.